

# en koon friisk ~ en kan friisk ~ en kon friisk ~ en kuon friisk

Der Newsletter des Nordfriisk Instituut zur friesischen Sprache, Geschichte und Kultur

Dach, liiw följkens,

in der 36. Ausgabe unseres Newsletters *en koon friisk* vom Oktober 2010 möchten wir für die Teilnahme an dem friesischen Schreibwettbewerb „Ferteel iinjsen!“ werben und Ihnen ein Heft über die friesischen Straßennamen im Kreis Nordfriesland Nordfriesland und auf Helgoland vorstellen.

## 1. jest kop ~ iarst kop ~ iaars kop ~ iirst kop ~ jarst kop ~ eerst kop

sölr. *fortel jens!* fe.-öö. *fertel ens!* hal. *ferhoale nons!* wirh. *fertjil iisen!* moor. *ferteel iinjsen!*  
ngoosh. *ferteel iisen!* halifr. *fertäl iisen!*

Wenn draußen die ersten Herbststürme toben, die Tage kürzer und Strümpfe dicker werden, dann beschäftigt man sich doch am liebsten in der warmen Stube. Statt das obligatorische Buch auf dem Sofa zu lesen, kann man diesen Herbst auch mal ganz produktiv verbringen. Man nehme zum Beispiel Stift und Papier und verfasse einen eigenen Text. Vielleicht sogar auf Friesisch. Und wenn einem dann zufällig noch etwas zum Thema „*Uun a naacht*“ („In der Naacht“) einfällt, was auf zwei Seiten passt, dann steht der Teilnahme am diesjährigen „**Ferteel iinjsen!**“ Schreibwettbewerb nichts mehr im Wege.

Gemeinsam mit dem *Nordfriisk Instituut*, der Nord-Ostsee Sparkasse und der Spar- und Leihkasse Bredstedt sucht die NDR 1 Welle Nord die beste Kurzgeschichte in nordfriesischer Sprache. Jede nordfriesische Mundart darf dafür verwendet werden, ohne Rücksicht auf die richtige Schreibweise. Orthografische Beschränkungen gibt es nicht und jeder darf schreiben, wie er will. Mit etwas Glück kann sich die Mühe sogar richtig lohnen: Es winken Preise im Wert von 1600 Euro und die fünf besten Geschichten werden auf der Schlussveranstaltung am 27. November ab 14 Uhr in der Nordsee Akademie in Leck von geübten FriesischsprecherInnen vorgetragen.

Sollten Sie solch einen Text verfassen, dann schicken Sie ihn doch bitte bis zum **31. Oktober** an

NDR 1 Welle Nord  
Stichwort: Ferteel iinjsen!  
Postfach 3452  
24033 Kiel

Wer seine Geschichte lieber digital verschicken möchte, kann das auf der Internetseite der NDR 1 Welle Nord tun. Unter dem Link findet sich ein Formular, in das man seine Geschichte hineinkopieren kann:

[http://www.ndr.de/land\\_leute/norddeutsche\\_sprache/friesisch/ferteelwettbewerb100.html](http://www.ndr.de/land_leute/norddeutsche_sprache/friesisch/ferteelwettbewerb100.html)

**We wanske jam föl lok!**

## 2. taust kop ~ naist kop ~ tweet kop ~ uur kop ~ tweerd kop ~ tweed kop

sölr. *Straatennoomer*; fe.-öö. *struatennöömer*; hal. *Stroatenneemen*;  
wirh.-moor.-ngoosh. *strootenoome*; halifr. *staotenoome*

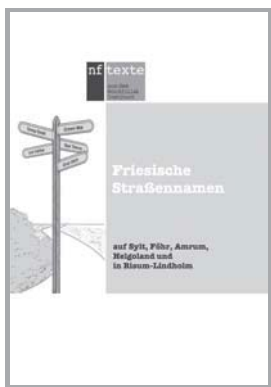
In dem Heft „Friesische Straßennamen auf Sylt, Föhr, Amrum, Helgoland und in Risum-Lindholm“ sind 355 friesische Straßennamen mit ihren deutschen Übersetzungen aufgeführt, denen oftmals noch eine nähere Erläuterung beigefügt wurde.

Der Straßename hal. „*Lung Wai*“ (langer Weg) lässt sich einfach übersetzen. Doch wird einem Ortsunkundigen die Bedeutung des Sylter Straßennamens „*Nösistig*“ durch die Übersetzung „Weg nach Nösse“ wahrscheinlich nicht klarer. Da hilft die Erklärung, dass der Ausdruck „*Nösi*“ „Landzunge“ bedeutet und die Sylter Ostspitze meint.

Straßennamen können auch darüber Auskunft geben, wer zu den heimischen Persönlichkeiten zählt, so wie der öö. „*Hark-Olufs-Wai*“ in Süddorf. Hark Olufs (1708-1754) wurde als 16-Jähriger von türkischen Seeräubern gefangen und als Sklave in Algier verkauft. Er kehrte nach zwölf Jahren in Sklaverei als reicher Mann auf die Insel zurück.

Eine Besonderheit auf den nordfriesischen Inseln ist, dass auch vorzeitliche Grabhügel bei der Namensgebung Pate standen. Wer sich also zu den Straßen *Triibergem* (bei den drei Grabhügeln) in Utersum, öö. *Feederhuugam* (Grabhügel des Feeder) in Nebel und sölr. *Munkhoog* (Mönchsgrabhügel) in Munkmarsch begibt, kann dort sein archäologisches Interesse stillen.

Sucht man übrigens nach einem lauschigen Weg, so wird man in Keitum fündig, denn hier befindet sich der sölr. *Frachtenstegelk* (Liebespfad).



Nordfriisk Instituut

### Friesische Straßennamen

auf Sylt, Föhr, Amrum, Helgoland  
und in Risum-Lindholm

42 Seiten, 3,50 Euro

---

### Abkürzungen:

- sölr. = Sölring (Sylterfriesisch)
- fe.-öö. = Fering-Öömrang (Föhr-Amrumer Friesisch)
- hal. = Halunder (Helgoländer Friesisch)
- wirh. = Wiringhiirder freesk (Wiedingharder Friesisch)
- moor. = Mooringer frasch (Mooringer Friesisch)
- ngoosh. = Noordergooshiirder fräisch (Nordergoesharder Friesisch)
- halifr. = Halifreesk (Halligfriesisch)

Redaktion dieser Ausgabe: Antje Arfsten und Wendy Vanselow

---

Wer unseren Newsletter „*en koon friisk*“ nicht mehr erhalten möchte, kann ihn auf unserer Homepage <http://www.nordfriiskinstituut.de> unter „Newsletter-Abo“ abbestellen.